

Androsch: Ist das Verhungernlassen von Wild tierschutzkonform?

Utl.: SPÖ-Tierschutzsprecher kündigt parlamentarische Anfrage an
Köstinger und Hartinger-Klein an =

Wien (OTS/SK) - Angesichts der enormen Schneemengen in den letzten Tagen und Wochen befürchtet SPÖ-Tierschutzsprecher Maurice Androsch, „dass viele Tiere in den heimischen Wäldern diesen Winter nicht überleben werden“. „Es liegt der Verdacht nahe, dass die Bundesforste durch die Auflassung von Fütterungen eine Mitverantwortung tragen“, so Androsch am Mittwoch gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. Der SPÖ-Tierschutzsprecher kündigt aus diesem Grund eine parlamentarische Anfrage in den nächsten Tagen an die Ministerinnen Köstinger und Hartinger-Klein an. ****

Er wolle wissen, wie viele Fütterungen tatsächlich aufgelassen wurden, außerdem gilt es zu klären, „ob das Verhungernlassen der Tiere tierschutzkonform ist“. In diesem Zusammenhang dankt der SPÖ-Tierschutzsprecher den zahlreichen Jägern und Förstern, die sich in dieser Extremsituation um die Rehe, Gämsen und das Rotwild „so beherzt kümmern“. (Schluss) sc/rm/mp

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Parlamentsklub

01/40110-3570

klub@spoe.at

<https://klub.spoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0126 2019-01-16/12:52

161252 Jän 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190116_OTS0126